

in Polyclem gedenken. Meursius Archont. Athen. Lib. IV. c. 5.

Molon, diesen Namen führeten 2 sehr kleine Personen, deren der eine ein Comödiant oder Gauckler, der andere aber ein berüchtigter Straßen-Räuber gewesen. Von ihnen ist daher das Lateinische Sprichwort: Pusillus quantus Molor. Tector Theatrum Poetic. & histor. Lib. II. c. 44. p. 136.

MOLOPES, von dem Griechischen Μόλωψ, vibex, sind Striemen, Beulen, mit Blut unterlauffen, siehe Schymoma, im VIII. Theile, p. 109.

Molochus, Gr. Μολοχος, ein Mann zu Eleonis, welcher sich mit seiner Hand Arbeit ernehrte, indessen aber doch den Hercules aufnahm, und nicht allein bewirthete, sondern ihm auch ein Opfer bringen wolte. Jedoch es unterbrach Hercules dieses letztere mit der Bedeutung, daß, wenn er in dreißig Tagen glücklich wiederkommen, und den Nemischen Löwen erlegt haben würde, et sodann sein Opfer dem Jupiter conservator bringen solte; wofern er aber umkäme, solte er es ihm als einem Helden abstatte. Als nun bereits der dreißigste Tag angebrochen, Hercules aber noch nicht wiederkommen war, wollte ihm Molochus anbefohlenet massen sein Opfer bringen. Allein, indem er damit beschäftigter war, kam Hercules dazu, da es sodann dem besagtem Jupiter abgestattet wurde. Apollodorus Lib. II. c. 5. s. 1. Einige machen ihn sonst zu einem Hirten, Servius über den Virgilius Georg. III. v. 19. andere aber gar zum Könige. Philargyrus über den Virgilius I. c. So sind auch einige, welche ihn zu einen Winzer machen, und wollen, daß ihm Hercules nach seiner Zurückkunft von dem erlegtem Löwen, die ganze Gegend seines Aufenthalts geschencket, woraus er sich lauter Weinberge gemacht, und folglich eine große Menge Weines erbauet habe. Luctat. über den Statius Thebanus IV. v. 160.

MOLORTICULUM VENERIS, siehe Knabenbraut, im XV. Bande p. 992.

Molosme, Lateinisch Molosme oder Molossum, eine Benedictiner-Abtey Congregationis S. Mauri in Burgund in Frankreich, eine und eine halbe Meile von der Stadt Sonnerie in dem Bischofthum Langres gelegen, soll den Anfang ihrer Stiftung von Clodoviko dem Grossen haben, wie dann ihrer bereits unterm Jahre 851 in dem Testamente des Abts zu Fontenelle, Ansegis, gedacht wird. Sie hat sonst von dem dabeig gelegenen Orte Melundis gehissen, und als sie nach der Zeit 3 Meilen weiter an den Fluss Armançon verlegt worden, bisweilen den Namen St. Martin von dem nicht weit davon befindlichen Dorffe gehabt, ungeachtet sie unter dem Schuze St. Peters ficheit. Es lieget St. Valerius, gewesener Archidiaconus zu Langres, in solcher Abtey begraben, und hat sich seit dem die Congregation St. Mauri dahin gekommen, alles darinnen ganz verändert, und überaus verbessert, daß nichts mehr von den alten Gebäuden, als die Kirche daselbst befindlich ist. Das Verzeichniß derer Aebte ist:

- 1) Bertric.
- 2) Eppenius oder Epelenus.
- 3) Bernard 858.
- 4) Wido.
- 5) Hugo I.
- 6) Hard 1103.

- 7) Walard oder Adelard 1141.
 - 8) Nivard 1157.
 - 9) Nicolaus 1167.
 - 10) Wilhelm 1180.
 - 11) Godwin 1204.
 - 12) Hugo II. 1208.
 - 13) Theobald von 1220.
 - 14) Alzano 1228.
 - 15) Sterius 1233.
 - 16) Peter I. 1247.
 - 17) H. 1270.
 - 18) Regnald 1277.
 - 19) Andreas von 1287.
 - 20) Johann I. 1313.
 - 21) Hugo III. 1326.
 - 22) Johann II. 1329.
 - 23) Robert 1332.
 - 24) Aubert von Meso 1343.
 - 25) Arnulf 1355.
 - 26) Almo 1362.
 - 27) Jacob von Baudrey 1365.
 - 28) Hugo IV. 1376.
 - 29) Peter II. 1380.
 - 30) Johann von Malignaco 1420.
 - 31) Matthäus von Lazarus 1442.
 - 32) Stephan von Nicyo von 1457.
 - 33) Johann von Nicyo 1481.
 - 34) Peter von Nicyo.
 - 35) Stephan von Nicyo.
 - 36) Ludewig von Armandville 1524.
 - 37) Claudius von Aisenvilla oder Antiquadilla 1535.
 - 38) Johann von Aisenvilla, s. 1585.
 - 39) Jacob Acagna von 1586.
 - 40) Georg von Mandelot.
 - 41) Jacob von Becco Ferreto, s. 1593.
 - 42) Jacob Arnald von 1594. s. 1605.
 - 43) Carl Quintinus, s. 1613.
 - 44) Carl Heinrich von Elardmont oder Elarmont.
 - 45) Anton von Elarmont.
 - 46) Jacob von Elarmont.
 - 47) Franz von Elarmont von 1648.
 - 48) Franz Philipp Morel von 1701.
- Saminathani Gall. Chrif. Tom. IV. p. 720. sqq.
- MOLOSMUM, siehe Molosme.
- MOLOSMUS, siehe Molosme.
- MOLOSSI, siehe Molosier.
- Molosia, odet Molossis, also ward das Land genemmet in Epyro, welches die Molosier bewohneten. Die berühmtesten und merckwürdigsten Städte in diesem Lande waren Dodone, Passaron, Phylace, Horreum und Paadofia, wovon noch heutiges Tages das Land seinen Namen hat. Hier fängt sich anch der Berg Pandus. Cellar. in Geogr. ant. & nov. p. 194. in 4. id. in Notic. orb. ant. L. II. c. 13. Müllers kleiner Atlas alte Geographie pag. 301. Siehe Dodona im VII. Theil p. 113. Horreum im XIII. Theil p. 947. Ingleichen Passaron, Phylace und Pandus. Vor Alters hat dieses Land iedermal mächtige Könige gehabt, welche auch endlich alle Epictotische Staaten überwunden haben. Der alte Geschicht-Schreiber, Georg Cedrenus meldet, daß in Molosia um die Zeit des Auszuges der Kinder Israel aus Egypten, im Jahr der Welt 2451.
- Dos 2
- Aides